

vertrages bleibe jedoch erhalten. So wird auch der Landschaftsverband Weser-Hunte als Zuwendungsgeber erwähnt, hier sei die Zusammenarbeit erfreulich und wenig bürokratisch. Ansonsten sei er immer wieder beeindruckt, welch hoher Verwaltungsaufwand mit dem Betrieb der Museums-Eisenbahn als vollwertiger Einrichtung verbunden sei. Hier danke er seiner Mitarbeiterin Christa Gluschak, die für viele Mitglieder eher hinter den Kulissen die Abwicklung von Maßnahmen mit Zuwendungen erledige.

Das Gaswerk sei weiterhin in der kommunalpolitischen Diskussion, das Gebäude wird auf jeden Fall erhalten. In Kürze erfolge die Altlastensanierung, ebenso sei die Archivarbeit in der Vorbereitung. Mit dem VVV soll eine Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung geschlossen werden. Der Bahnhof Bruchhausen-Ost sei wieder vakant, es sei sehr schwierig, hier Interessenten zu bekommen. Zur Arbeit im Rahmen der Tourismusförderung sei durch ein externes Beratungsbüro das Tourismus-Büro vor dem Bahnhof Bruchhausen-Vilsen als erfolgreich bewertet worden. Im Rahmen der Mittelweser-Touristik sei die Gemeinde weiterhin auf vielen Messen vertreten. Unter anderem sei auf die aktuell am 16. Mai vorgesehene Veranstaltung „Kunstschiene“ verwiesen, hier erhoffe man sich auch einen erweiterten Besucherkreis bei der Museums-Eisenbahn. Herr Wiesch schließt seine Ausführungen mit dem Dank an die aktive Mitarbeit des DEV und wünscht eine gute Saison 2010.

TOP 11 Beratung eingegangener Anträge

Es liegen 5 Anträge des Mitgliedes Herrn Gatzen vor, die der Vorsitzende Fuhrmann vorliest:

- 1) Der Vorstand möge eine Kommission aus wirtschafts- und finanzkompetenten Fachleuten berufen, die die wirtschaftliche Lage des Vereines untersuchen und Vorschläge für eine nachhaltige Sicherung des Vereinsbestandes machen.
- 2) Der Vorstand möge mit sofortiger Wirkung den Stop aller Ausgaben verfügen, die nicht zur Sicherstellung des Fahrbetriebes und zur Bedienung von Altverpflichtungen erforderlich sind.
- 3) Alle zukünftigen Investitionen, insbesondere die finanziell aufwendige Restaurierung von noch nicht in Angriff genommenen Triebfahrzeugen bedürfen der Zustimmung einer Vergabe-Kommission (ist evtl. noch einzurichten).
- 4) Der Vorstand möge eine Marketing-Gruppe einrichten, die unseren Verein und seine Angebote

Rechts: Die 45. Fahrseason begann mit abwechslungsreichem Mehrzugbetrieb in Bruchhausen-Vilsen

Oben Lok SPREWALD mit langem Planzug, Foto: Regine Meier

Unten: Lok V 3 mit den Beiwagen 2, 21 und 161, Foto: Uwe Franz



deutschlandweit, mindestens jedoch norddeutschlandweit bekannt macht.

5) Der Bezug der Zeitschrift DME ist zukünftig nicht mehr im Mitgliedsbeitrag enthalten, erfolgt jedoch auf Wunsch zum halben Verkaufspreis.

Herr Fuhrmann legt dar, daß bis auf weiteres externe Vergaben zu 1) nicht möglich sind, hier müßten sich aus der Mitgliedschaft Personen mit entsprechenden Qualifikationen ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Herr Gatzen erläutert seine Vorstellungen und äußert seine Besorgnisse zur finanziellen Entwicklung der vergangenen Jahre. Der Schatzmeister Dirk Lonscher legt dar, daß zu 2) und 3) bereits weitgehend seit längerer Zeit so verfahren wird. Auch zu 4) wäre es wünschenswert, wenn sich fachkompetente Mitglieder ehrenamtlich einbringen würden. Zu 5): Die Herausgabe der DME erfolgt kostenneutral, die DME sei auch das Mitteilungsorgan von Vorstand und Fachbereichen und sollte deshalb in bisheriger Form erhalten bleiben. Es erfolgt eine breite Diskussion mit einer Vielzahl von Wortbeiträgen aus der Mitte der Versammlung. Dabei zeigt sich, daß sich eine Abstimmung über alle Anträge als schwierig herausstellt. Im Verlauf der Diskussion zieht Herr Gatzen seine Anträge zu 2) bis 5) zurück, es verbleibt die Abstimmung zum Antrag 1). Die Abstimmung ergibt



die Annahme des Antrages bei 3 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen.

TOP 12 Verschiedenes

Harald Kindermann macht darauf aufmerksam, daß in den ersten Jahren der Museums-Eisenbahn Fahrgäste kamen, die die Kleinbahnzeit noch selbst erlebt haben. In der Zwischenzeit kommen aber Generationen, die zur Kleinbahnzeit keinen persönlichen Bezug mehr haben können. Es sei deshalb von Bedeutung, diesen Generationen die Museums-Eisenbahn und die Kleinbahnzeit zu erklären.

Herr Fuhrmann schließt die Versammlung um 17:35 Uhr.

gezeichnet Markus Fuhrmann, Klaus Mertins, Theo Wiegmann

Schmalspur-Spaß à la Bruchhausen-Vilsen



WEINERT MODELLBAU

Mittelwendung 7 • 28844 Weyhe-Dreye • www.weinert-modellbau.de

Hauptkatalog und Neuheiten €13,- • Beim Fachhändler oder direkt bei uns gegen V-Scheck oder Briefmarken • Bestellnr. 1000-2000

Uwe Franz

Museumsbahn-Telegramm

Schwerpunkt beim Ostermeeting vom 27. 3. bis 3. 4. 2010 waren wie in den vergangenen Jahren die Vorbereitungen auf die Sommersaison. Während des Meetings wurde hauptsächlich an der technischen Durchsicht aller betriebsfähigen Personen-, Gepäck- und Güterwagen gearbeitet. Nach einem etwas zähen Start am ersten Wochenende aufgrund der geringen Teilnehmerzahl kamen immer mehr Hilfwillige dazu, und so wurde doch noch ein umfangreiches Aufgabenspektrum bewältigt.

Die Osterfahrten Bruchhausen-Vilsen – Hoya am 4./5. 4. fuhr in diesem Jahr Normalspurtriebwagen T1, ein überlebensgroßer Osterhase verteilte dabei Schokoladenostereier an die kleinen Fahrgäste. Zeitgleich war Lokomotive FRANZBURG über das gesamte Osterwochenende im Rahmen einer Sonderveranstaltung zum Thema „175 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ auf der Brohltalbahn im Einsatz (s. DME 2/10).

Das Wochenende 24./25. April 2010 wurde als Putzwochenende genutzt, um vor Saisonbeginn alle Fahrzeuge innen und außen auf Hochglanz zu bringen. Abends unterwies unser öBL Andreas Wagner im ehemalige Raiffeisen-Lagerschuppen alle anwesenden Betriebseisenbahner und ein paar Gäste mit einem Dienstunterricht.

Mit umfangreichem Zugverkehr wurde am 1. Mai die 45. Sommerfahrtsaison auf der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen eröffnet! Nach mehrjähriger Abstellzeit und viel Arbeit zur Hauptuntersuchung war Dampflok SPREEWALD wieder dabei. Außerdem wurde die von Hans-Jürgen Wietig gestaltete Ausstellung „Die Welt der Eisenbahn zu Gast – Reiseziel Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen“ im Ausstellungswagen 147 eröffnet. Beim Zusammenstellen des Materials wurde uns bewußt, wie viele Sonderzüge seit 1968 den Weg nach Bruchhausen-Vilsen gefunden haben. Es gab aber auch Sonderzüge, von denen anscheinend kein Fotograf ein Bild gemacht hat, und somit kann diese Ausstellung auch zum weiteren Sammeln von Fotos animieren.

Nach einem relativ normalen Betriebswochenende, wurde am langen Wochenende vom 13. bis 16. 5. mit Sonderfahrplan wieder jede Hand benötigt. Dabei fuhr am Sonnabend zuerst ein Sonderzug mit dem Wismarer Schienenbus T 41 zur DEV-Mitgliederversammlung nach Heiligenberg und abends der beliebte „Spargelexpress“.

Außerdem wurde das erste Kunst- und Kulturfest „Die Kunstschiene“ unter maßgeblicher Beteiligung der Museums-Eisenbahn vorbereitet, organisiert von der Asendorfer Künstlerin Gabriele Beutner-Kijewski. Am Sonntag, 16. 5. gab es in den Bahnhöfen Bruchhausen-Vilsen, Heiligenberg und Asendorf alle nur erdenklichen Kunstformen von mehr als 50 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen und zu hören. Zahlreiche DEV-Fahrzeuge, die Fahrzeughalle Heiligenberg und der Lokschuppen in Asendorf dienten dabei als Galerie oder Bühne. Besonderer Beliebtheit erfreute sich die Fahrzeughalle Heiligenberg mit ihrer Lage und den guten Licht- und Platzverhältnissen. Damit die Besucher der Kunstaussstellung alle Veranstaltungsorte erreichen konnten, verkehrten zusätzliche Züge. Aufgrund der guten Resonanz soll im nächsten Jahr wieder auf der „Kunstschiene“ gefahren werden.

Schon am folgenden Pfingst-Wochenende waren die DEV-Aktiven wieder gefordert! Neben einem Zweizugbetrieb galt es auch die „Historischen Tage“ in Blankenburg personell zu bestücken. Während in Bruchhausen-Vilsen u. a. die DEV-Dampflok SPREEWALD und FRANZBURG im Einsatz waren, wurden in Blankenburg Normalspurtriebwagen T 2, Steuerwagen TA 4 und Hochbordwagen GW 3 ausgestellt. Außerdem war der DEV in einer der Hallen mit einem Info-Stand vertreten, auf dem u. a. die Motordraisine präsentiert wurde. Der Star der Veranstaltung war Dampflok 95 027, die am Sonnabend, den 22. 5. nach erfolgter HU der Öffentlichkeit präsentiert wurde und auf der Rübelandbahn eingesetzt werden soll.

Ein weiterer fester Termin ist das Modellbahnwochenende vor und in der Fahrzeughalle Heiligenberg: dieses mal am 5./6. 6. Zahlreiche Aussteller präsentierten ihre Modelle und Modulanlagen sowie zahlreiche Live-Steam Modelle im Einsatz. Dazu wurde auch an diesem Wochenende nach einem verdichteten Fahrplan gefahren. Am selben Wochenende fand im Automuseum Asendorf das traditionelle Oldtimertreffen mit Teilemarkt statt. Unzählige Oldtimerfans mit und ohne eigenem Fahrzeug waren gekommen. Der Betreiber des Automuseums Asendorf möchte nach 30 Jahren in den Unruhezustand gehen. Hoffentlich findet sich jemand, der sich des Automuseums annimmt, damit Asendorf diese Attraktion nicht verliert.

Unmittelbar vor den Sommerferien gab es vom 14. bis 16. 6. wieder Sonderfahrten für Kindergärten und Schulen, aufgrund der schwachen Nachfrage allerdings als Triebwagenzüge. Am Abend des 26. 6. verkehrte der „Schlemmer-Express“ mit den bekannte Produktmerkmalen.

Im Rückblick ist festzustellen, daß die Auslastung der Züge in der ersten Hälfte der Sommer-Fahrtsaison trotz intensiver Werbebemühungen viel Potenzial offen läßt! Sicher mögen Fußball-WM und Hitzewelle seit Juni ihr Teil beigetragen haben, so hoffen wir auf die zweite Saisonhälfte und ohne derartige Ablenkungen und Einflüsse.

Dampflok HOYA

Aufgrund personeller Engpässe konnte die Hauptuntersuchung keine nennenswerten Fortschritte verzeichnen. Auch die Untersuchung des vorzeitigen Verschleißes der Siederohre durch Fachleute aus Meiningen und dem TÜV-Nord hat uns – wie befürchtet – kaum weiter gebracht. Denn es konnten Fehler weder im eingesetzten Material noch bei der Wasseraufbereitung nachgewiesen werden. Also müssen wir die Wasseraufbereitung weiterhin so gewissenhaft betreiben wie in der Vergangenheit und hoffen, daß die frühzeitig ausgeschiedenen Rohre eine bedauernde Ausnahme bleiben.

Dampflok SPREEWALD

konnte wie geplant am 1. Mai wieder ihren Dienst vor unseren Museumszügen aufnehmen und war seither vor zahlreichen Zügen ohne nennenswerte Störungen im Einsatz.

Dampflok HERMANN

Die Schweißarbeiten an der Kupferfeuerkiste konnten abgeschlossen werden, der Stehkessel wird bald wieder zurückkommen, um in der DEV-Betriebswerkstatt weiter bearbeitet zu werden. Jetzt wird der nächste Teilabschnitt in Angriff genom-

men: die Projektierung des neuen Langkessels. Dazu sind wir aber auch weiterhin, liebe DME-Leser, auf Ihre Spenden angewiesen! Für die bisher eingegangenen Spenden, möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Dampflokomotive FRANZBURG

kehrte am 6. 4. wohlbehalten von ihrem Osterausflug ins Brohltal zurück und ist seitdem immer wieder im Einsatz, u. a. am Pfingstwochenende.

Dampflokomotive PLETTENBERG

ist nach ein paar Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten im Wechsel mit SPREEWALD vor unseren Dampfzügen regelmäßig im Einsatz.

Mallet-Dampflok 7s

weiter in Hauptuntersuchung

Diesellokomotive V 2

befindet sich weiterhin in Arbeit in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V., Wilhelmshaven.

Diesellokomotive V 4 EMDEN

steht betriebsfähig zur Verfügung, nachdem die Reparaturarbeiten rechtzeitig vor dem Saisonbeginn abgeschlossen werden konnten.

Diesellokomotive V 29

Im Februar wurde während des Frühjahrsmeetings, mit der Hauptuntersuchung begonnen. Der verschlissene Motor auf der Vilsener Lokseite wurde demontiert und während des Ostermeetings durch einen bei der BEKA e.V. restaurierten Motor ersetzt. Nach ein paar Anpassungsarbeiten und Probefahrten lief der überholte Motor sehr gut, so daß die Motorhaube bereits wieder aufgesetzt werden konnte. Gegenwärtig befindet sich die Lok weiterhin in Hauptuntersuchung.

Triebwagen T 42

befindet sich weiterhin in Hauptuntersuchung, da personelle Engpässe und technische Probleme im Antriebsstrang die Wiederinbetriebnahme verzögern.

Triebwagen T 46

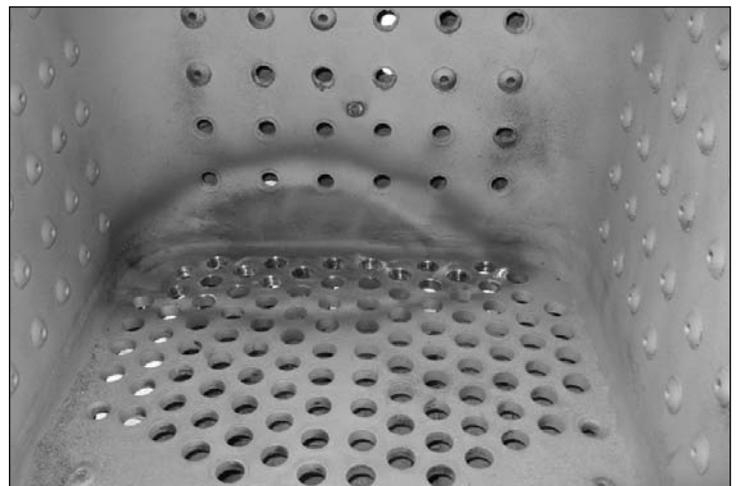
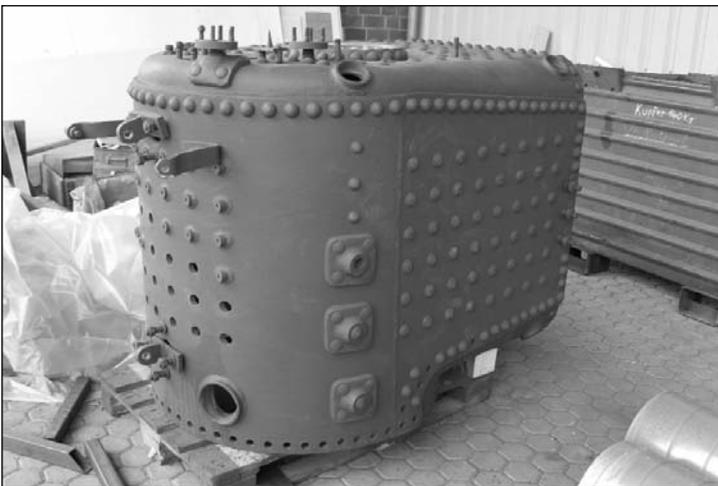
weiter in Hauptuntersuchung

Oben links: Lok FRANZBURG hat Eingang in die Kulissenmalerei gefunden. „Heftig umworben von der Männerwelt beschließt Gräfin Mariza eine Verlobung mit dem erfundenen Baron Zsupan vorzutauschen. Als dieser Fantasiebräutigam sich aber plötzlich doch persönlich einstellt (im Bild links) beginnt sich die Gräfin für ihren neuen Verwalter zu interessieren. Die von den Landes Bühnen unter der Leitung von Wolfgang Dosch aus Wien inszenierte Operette von Emmerich Kálmán feiert morgen auf der Felsenbühne Rathen ihre Premiere. Foto: Martin Krok/PR“.
Dresdner Neueste Nachrichten vom 11. 6. 2010

Oben rechts und 2. Reihe: Kunst in Form von Gemälden, Skulpturen, Aufführungen und Musik auch im Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen, „Kunst-Schiene“ am 16. 5. 2010, 3 Fotos: Uwe Franz

3. Reihe: Der Stehkessel von Lok HERMANN ist nach Abschluß der Kupferschweißarbeiten wieder in Bruchhausen-Vilsen, 20. 5. 2010, 2 Fotos: Uwe Franz

Unten: Infostand und Regelpurfahrzeuge des DEV zu Pfingsten in Blankenburg (Harz), 22. und 23. 5. 2010, 2 Fotos: Uwe Franz



Personenwagen 9

befindet sich nach vielen Verzögerungen in der Endlackierung, und somit geht die Hauptuntersuchung des ältesten Personenwagens des DEV dem Ende entgegen.

Personenwagen 12

befand sich vom 16. 2. bis 21. 6., nach 2001 zum 2. Mal, leihweise bei den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) im Einsatz, um Fahrzeugengpässe zu lindern. Dabei war Wagen 12 fast auf dem gesamten Streckennetz unterwegs und hat u. a. mehrfach den Brocken und den Bf. Nordhausen angefahren. Der Straßentiefelader der Preßnitzalbahn brachte den Wagen am 21. 6. wohlbehalten zurück, er wurde tags drauf für einen Sonderzug nach Asendorf eingesetzt.

Personenwagen 27

befindet sich weiterhin in Hauptuntersuchung. Gegenwärtig werden die Drehgestelle aufgearbeitet und die in einem Drehgestell vormals vorhandene Bremsanlage rekonstruiert. Alle Trittbretthalter wurden gerichtet, neu befestigt und mit neuen Trittbrettern versehen. Für den Einbau einer Dampfheizungsanlage wurden im Fahrgastraum auf einer Längsseite die hölzernen Sitzbänke demontiert, um genügend Platz für den Einbau der Heizrohre zur Verfügung zu haben.

Gepäck-/Personenwagen 30

Am ehemaligen Gepäckwagen 905-011 der Spreevaldbahn, wird in der Restaurierungswerkstatt des BEKA e.V., Wilhelmshaven, weiterhin gearbeitet.

Güterwagen 123

befindet sich weiterhin in Hauptuntersuchung. Er erhielt einen Neuanstrich und eine durchgehenden Vakuumbremsleitung.

Güterwagen 140

befindet sich seit Ende Juni in Hauptuntersuchung. Dabei wird der Zachsige vormalige OEG-Wagen eine neue Verbröterung der Bordwände und einen vollständig neuen Anstrich erhalten.

Güterwagen 148

Der Güterwagen ist weiterhin in Hauptuntersuchung. Leider warten wir noch immer auf den vierten Radsatz, der durch eine Fachfirma bearbeitet wird. Wir hoffen, den Wagen im Anschluß daran endlich komplettieren und fertigstellen zu können.

Diesellokomotive V 36 005

Nach einigen Monaten Zwangspause konnten die schadhafte „Periflex-Kupplung“ im Antriebsstrang Motor-Getriebe durch eine neue Kupplung ersetzt und die Lok Ende Juni wieder in Betrieb genommen werden.

Normalspurtriebwagen T 2, Steuerwagen TA 4 und Güterwagen GW 3

Nach Abschluß der Restarbeiten kamen alle drei Fahrzeuge am 9. 7. im Schlepp einer MWB-Diesellok von Blankenburg/Harz nach Eystrup. Auf der VGH-Strecke benötigt der Zug keine GSM-R-Einrichtung, so konnte T 2 mit eigener Kraft nach Bruchhausen-Vilsen fahren. Nach ein paar Probe- und Einstellfahrten, sowie einer notwendigen Auffrischung der Außenlackierung werden T 2 und TA

4 für die Fahrten zum „Brokser Heiratsmarkt“ wieder zur Verfügung stehen.

Drehscheibe und Außenanlagen

Nachdem einige Zeit eher unkoordiniert an der Drehscheibe und den Lokbehandlungs- und Außenanlagen im Bf. Bruchhausen-Vilsen gearbeitet worden war und es deshalb unnötigen Ärger und Verdruß gegeben hat, gehen die Arbeiten nun mit neuem Konzept langsam aber stetig voran. Wir wollen die Drehscheibe spätestens zu den Nikolausfahrten in Betrieb nehmen, damit die Dampflok ihr Vorräte in wesentlich kürzerer Zeit ergänzen können, als das mit dem gegenwärtigen provisorischen Zustand der Fall ist.

Jürgen Illenberger

Sonderzug für d Prinzhornschule Burgd.

Ein besonderes Erlebnis wollte Förderschullektor Jürgen Illenberger (65) am vorletzten Schultag vor den Sommerferien den Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitern der Prinzhornschule Burgdorf (Region Hannover) bieten. Der Schulleiter, der seit 1984 die Förderschule Schwerpunkt Lernen leitete und kurz vor der Pensionierung stand, hatte beim DEV in Bruchhausen-Vilsen, dem er seit 20 Jahren angehört, für den 22. 6. 2010 einen Dampf-Sonderzug mit Begleitprogramm gechartert.

So traten mit ihm an einem der ersten Sommertage des Jahres etwa 55 Schüler und 15 Erwachsene erwartungsvoll eine Reise in die Vergangenheit an. Um 10 Uhr wurden die Burgdorfer vor der Fahrzeughalle von Harald O. Kindermann und Wolfram Bäumer in Empfang genommen. In zwei Gruppen wurden die staunenden Gäste durch die Halle geführt, wo besonders die jüngeren Kinder begeistert die verschiedenen Fahrzeuge, Dieselloks wie Wagen, in Beschlag nahmen. Vor der Zugfahrt, dem eigentlichen Höhepunkt des Tages, konnten sich die 7- bis 15-jährigen Schüler und ihre Begleiter bei einem vor der Halle aufgebauten Buffet stärken. Die heißen Würstchen mit Brötchen und Gewürzgerichten sowie die entsprechenden Getränke fanden reißenden Absatz.

Die für den Sonderzug bereitstehende, Kohlen und Wasser fassende Lok PLETTENBERG wurde nicht aus den Augen gelassen. Das Zugpersonal (Lokführer Eberhard Happe, Heizer Eric Arndt) hatte ein besonderes Herz für die Kinder und ließ es zu, daß die Dampflokomotive geradezu gestürmt wurde. Ein ums andere Mal ertönte dabei über Bruchhausen-Vilsen der schrille Ton der von den Schülern ausgelösten Dampfpfeife der Lok. Gegen 12 Uhr war es dann soweit: PLETTENBERG fuhr an die im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen bereitstehenden beiden Personenwagen DEV 12 und 18 mit Gepäckwagen 53 und nahm bei dieser Rangierfahrt Schulleiter Illenberger und zwei Kinder der Klasse 1/2 mit. Am Fahrkartenschalter durfte jeder Fahrgast eine Fahrkarte „lösen“ und erhielt eine Postkarte mit der PLETTENBERG noch dazu.

Nach der Abfahrt des Sonderzuges hielt es die Schüler nicht mehr auf den Sitzen. Sie sicherten sich einen Platz auf den Plattformen, um die Fahrt im Freien zu genießen. Am Bahnhof Vilsen-Ort kam es zu einer herzlichen Begegnung des Schulleiters mit dem Ehepaar Kindermann. Bei einem Fotohalt im Vilsen Holz erlebten die Burgdorfer eine beeindruckende Schein-Vorbeifahrt. Auf dem



Streckenabschnitt Heiligenberg – Asendorf gab es für die Kinder viel zu winken, denn die auf der B6 vorbeifahrenden Autofahrer gaben mit entsprechendem Hupkonzert ihrer Überraschung, an einem Werktag einen Dampfzug auf dieser Strecke anzutreffen, lautstark Ausdruck.

Nach Erreichen des Endbahnhofs Asendorf gab es für die kleine Reisegesellschaft in der Gaststätte „Gleis 1“ ein erfrischendes Eis, bevor die Rückfahrt nach Bruchhausen-Vilsen angetreten werden mußte. Die PLETTENBERG hatte inzwischen umgesetzt, der „Kontrollleur“ verlangte ein zweites Mal die Fahrkarten zu sehen. Ohne Halt ging es zum Ausgangspunkt Bruchhausen-Vilsen zurück. Dort machten sich die Burgdorfer zum nahe gelegenen Spielplatz auf, um an den Spiel- und Wasserexperimentierstationen das soeben Erlebte noch nachwirken zu lassen. Mit zwei Bussen wurde die Rückreise angetreten, die gegen 17 Uhr vor der Schule in Burgdorf zu Ende ging.

Am folgenden Tag wurde Schulleiter Illenberger von Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitern in den Ruhestand verabschiedet. Die Fahrt vom Vortag mit dem von der Dampflokomotive PLETTENBERG gezogenen Sonderzug wird bestimmt vielen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben.

Oberhalb: Florian Jühlke, Peter und Annette Kempf an und auf SPREEWALD, 23. 5. 2010, Foto: Regine Meier

S. 47 oben: FRANZBURG rollt mit stilreinem FKB-Zug in Heiligenberg ein, T 44 ergänzt das frische Grün und Gelb der Frühlingsflora um einen weiteren Farbtupfer, 23. 5. 2010, 2 Fotos: Regine Meier

2. und 3. Reihen: Neben Zuggarnituren in Originalgröße gab es am Modellbahnwochenende in Heiligenberg auch viele schöne Kleinbahnmodelle zu sehen. 5. 6. 2010, 4 Fotos: Regine Meier

Unten: Lok PLETTENBERG wird geradezu belagert ... und „Die Fahrkarten bitte!“ – Fahrkartenkontrolle auf der Rückfahrt nach Bruchhausen-Vilsen, 22. 6. 2010, 2 Fotos: Prinzhornschule Burgdorf

